



## **Minister unterzeichnet neue Zielvereinbarungen mit Oldenburger Landesmuseen Thümler: „Gedächtnis und Labor der niedersächsischen Kultur“**

Die Entwicklung einer digitalen Gesamtstrategie für den Museumsbetrieb – das ist einer der wesentlichen Schwerpunkte der neuen Zielvereinbarungen für die Jahre 2018 bis 2020, die Niedersachsens Kulturminister Björn Thümler heute gemeinsam mit den Direktorinnen und Direktoren der sechs Landesmuseen unterzeichnet hat. „Unsere Landesmuseen in Braunschweig, Oldenburg und Hannover sind zugleich Gedächtnis und Labor der niedersächsischen Kultur. Sie repräsentieren nicht nur in herausragender Weise das kulturelle Erbe Niedersachsens über die Landesgrenzen hinaus, sondern sind lebendige Orte mit vielfältigen gesellschaftlichen Aufgaben“, sagte Thümler.

Mit der Schwerpunktsetzung auf den Bereich Digitalisierung soll die Wettbewerbsfähigkeit der Museen und der öffentliche Zugang zu den umfangreichen Sammlungen der Häuser gestärkt werden. „Das klassische Aufgabenspektrum der Landesmuseen hat sich in den vergangenen Jahren erheblich erweitert“, sagte Thümler. „Die Digitalisierung wird auch den Museumsbetrieb in den nächsten Jahren vor große Herausforderungen stellen. Bei der Bewältigung dieser Aufgabe können sich die Häuser auf die Unterstützung des Landes verlassen.“ Ein Konzept für eine digitale Gesamtstrategie soll noch in diesem Jahr vorgelegt werden.

Ein weiterer Fokus der Vereinbarungen liegt auf dem Ausbau der Angebote und Aktivitäten zur kulturellen Bildung in den Museen sowie auf Museumsprogrammen zur kulturellen Teilhabe und Inklusion. „Kultur fördert den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und treibt ihre Entwicklung voran. Der Zugang zu kulturellen Angeboten soll deshalb allen Menschen in Niedersachsen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder finanziellen Möglichkeiten, offenstehen“, betonte Thümler. „Deshalb ist es wichtig, dass sich gerade die Landesmuseen als Leuchttürme unserer Kulturlandschaft zeitgemäß aufstellen und noch stärker als bisher vernetzt und spartenübergreifend agieren.“

„Ich freue mich sehr, dass mit den getroffenen Zielvereinbarungen die Kernaufgaben der Museen – Sammeln, Forschen, Bewahren und Vermitteln – wieder in den Fokus genommen werden und die besondere Bedeutung der niedersächsischen Landesmuseen für das kulturelle Selbstverständnis des Landes gewürdigt wird“, sagt Prof. Dr. Rainer Stamm, Direktor des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg.

Nr. 17/18 Anna Anding		
Pressestelle Leibnizufer 9, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2599 Fax: (0511) 120-2601	www.mwk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de

„Die Unterstützung des Landes im Rahmen der Zielvereinbarungen trägt wesentlich dazu bei, dass wir unserer Verantwortung für das Kulturelle Erbe nachkommen und unseren Bildungsauftrag bestmöglich erfüllen können. Als niedersächsische Landesmuseen tragen wir für beides eine besondere Verantwortung“, betont Dr. Ursula Warnke, Direktorin des Landesmuseums Natur und Mensch Oldenburg.

Die Zielvereinbarungen werden auf Gegenseitigkeit geschlossen und verpflichten beide Seiten zur Erfüllung gemeinsamer Ziele.

Nr. 17/18 Anna Anding Pressestelle Leibnizufer 9, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2599 Fax: (0511) 120-2601	www.mwk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de
--	---	---